



Auftrag 7

Nahrung und Lebensraum der Störche

Info für die Lehrperson

Was?

Ein genügend grosses Nahrungsangebot sowie gute klimatische Bedingungen während der Brutzeit sind entscheidend für das Überleben der Störche und für eine erfolgreiche Aufzucht der Jungen.

Über die Nahrung können leicht ökologische Zusammenhänge aufgezeigt werden, so die Bedeutung eines vielseitigen Lebensraumes bei uns in der Schweiz oder klimatische Einflüsse auf dem Zug und im Überwinterungsgebiet (s. dazu auch die nachfolgenden Aufträge).

Die Futtersuche kann während des ganzen Sommerhalbjahres beobachtet werden. An frisch gepflügten Äckern oder geschnittenen Wiesen suchen häufig Trupps von Störchen nach Futter. Während der Fütterung der Jungen im Horst können via Webcam teilweise spektakuläre Beobachtungen gemacht werden, z.B. Fütterung von Mäusen oder Maulwürfen.

Zu wenig Nahrung, meist aufgrund ausgeräumter Lebensräume, wirkt sich auf die Störche aus. Sie brauchen vor allem während der Aufzucht der Jungen im näheren Umkreis des Horsts genügend Futter, sonst bleiben die Jungtiere schwach, sind anfällig für Krankheiten oder verhungern.

Wie?

Vielleicht haben die Kinder die Nahrungssuche und/oder Fütterung der Jungtiere schon im Auftrag 6 beobachtet. Dann ist dort anzuknüpfen. Sonst kann die Nahrungssuche auch unabhängig besprochen werden. Als Einstieg eignen sich Filmausschnitte oder Einblicke via Webcam (www.storchenforscher.ch, für Filme Rubrik *Didaktik plus*, für Webcams Rubrik *Exkursionen und Beobachtungen*).

Geeignet ist z.B. der Film *Storchensommer* von Storch Schweiz, dort zeigt ein Ausschnitt die Futtersuche hinter einem Traktor.

- In der ersten Aufgabe suchen die Schülerinnen und Schüler aus einem Infoblatt die Nahrung der Störche und zeichnen (alternativ schreiben) diese in kleine Kästchen. Hier kann die Lehrperson unterstützend einige Bücher mit Bildern der entsprechenden Tiere aus dem Infoblatt bereitlegen oder sogar einige Tiere als Fotos ausdrucken.
- In der zweiten Aufgabe versuchen die Kinder die Beutetiere der Störche aus Aufgabe 1 drei möglichen Lebensräumen zuzuordnen. Auch dazu können sie das Infoblatt brauchen.
- In der dritten Aufgabe geht es darum, dass die Kinder *Was wäre wenn Geschichten* erfinden. Dazu gibt es vorgegebene Anfänge, wie z.B. *Was wäre, wenn es plötzlich keine Mäuse mehr gäbe?* Diese Geschichten sind auszutauschen und zu diskutieren. Hier sind Rückmeldungen der Lehrperson wichtig, damit die Kinder die Vernetzungen innerhalb von Nahrungsnetzen sehen und auch den Einfluss von Lebensraumveränderungen.
- In der vierten Aufgabe zeichnen die Kinder einen Wunschlebensraum für Störche. Hier können sie ihr bisheriges Wissen anwenden und umsetzen. Auch hier ist ein gemeinsamer Austausch empfohlen.



Was fressen Störche?

Lies das Infoblatt zur Nahrung der Störche. Dort findest du verschiedene Tiere, welche der Storch gerne frisst.

Zeichne in jedes der Kästchen eines dieser Tiere.

Kannst du alle 9 Kästchen füllen?



Wo findet der Storch welches Futter?

Im vorigen Auftrag hast du 9 Kästchen mit möglichem Futter für den Storch gezeichnet. Schneide nun die 9 Kästchen aus und versuche sie den drei Lebensräumen auf der folgenden Seite zuzuordnen. Dazu kannst du wieder das Infoblatt hervornehmen.

Wenn du die Zuordnung gemacht hast, was fällt dir auf?
Beschreibe:



Fotos: Oben: Renata Gugelmann, Infozentrum Witi, Mitte: Storch Schweiz/Tobias Salathé, unten: Esther Bäumlér



Was wäre wenn?

Du weißt nun, was der Storch gerne frisst und in welchen Lebensräumen er dies am besten finden kann. Mit der Zeit kann sich die Landschaft verändern oder ein Beutetier verschwindet. Überlege dir, was passieren würde, wenn ... und schreibe eine kurze Geschichte dazu auf.

Du hast folgende Anfänge für eine Geschichte zur Auswahl:

- Was wäre, wenn alle Weiher und Bäche verschwinden würden?
- Was wäre, wenn es plötzlich keine Mäuse mehr gäbe?
- Was wäre, wenn die Äcker nicht mehr gepflügt werden?
- Was wäre, wenn es plötzlich ganz viele Regenwürmer gäbe?

Hier ist Platz für deine Geschichte (auf beiden Seiten):





Wunschlebensraum für ein Storchenpaar

Stell dir vor, du bist als Storch auf der Suche nach einem guten Brutplatz. Natürlich schaust du genau hin, ob es genug Nahrung in der näheren Umgebung des Nestes hat. Denn während der Aufzucht der Jungtiere brauchst du viel Futter. Zeichne die Vorstellung deines Wunschlebensraumes um dein Storchennest.

